

Faustus, Ianuarius und Martialis von Cordova nachgeschlagen und hier ausgeschrieben worden:

17. kl. Mai. 'In Spanis Caesaragusta Luperci — — Felicis, *item Felicis*, Fausti, Marcialis, Fortunati.

16. kl. Mai. In Ponto *in Slacelli* Marcialis, Felicis, *item Felicis*, Fausti, Furtunati.

8. kl. Mai. In Affrica Faustini — — Memmeri, Fausti, Ianuari, *item Secundi*.

Non. Oct. In Antiochia Dionisi episcopi, Ianuari, Faustini, Marcialis nur E.

8. Id. Oct. In Antiochia Dionisi episcopi, Ianuarii, Faustini martyris, Marcialis nur WB.

5. Id. Oct. In Anazobon Ciliciae natale Taraci, — — Fausti, Ianuari, Marcialis.

3. Id. Oct. In Spanis *Cordoba civitate* Fausti, Marcialis. — — Et alibi Fausti, Ianuari, Marcelli.

5. Id. Nov. In Spanis Fausti, Ianuari et Marcialis.

Als Heilige von Cordova figurieren also bei Duchesne solche von Saragossa, Pontus, Africa, Antiochia, Cilicien, und Niemandem vor ihm ist es eingefallen, diese Personen zu identificieren, denn während die Bollandisten über die Cordovaner Oct. VI, 187, handeln, sind die beiden ersten Gruppen April II, 406, die dritte April III, 265, die 4. und 5., die eine ehrliche Polemik nicht hätte doppelt zählen dürfen, da das was in E bei Non. Oct. steht, WB zu 8. Id. Oct. ziehen, Oct. IV, 272, behandelt; an den ersten beiden Stellen ist von keinem Ianuarius, an der dritten von keinem Martialis die Rede; die vierte und fünfte, die, wie gesagt, nur durch einen Kunstgriff zu zwei Zeugnissen gestempelt sind, haben statt des Faustus einen Faustinus, und Cordova wird überhaupt nur an der vorletzten Stelle genannt. Die Verwechslung der Märtyrer von Saragossa mit denen von Cordova beweist, dass Duchesne nicht einmal den bekannten Hymnus des Prudentius kennt, und die zahlreichen Irrthümer in den Kalenderdaten (5. Id. Aug. für 5. Id. Iul., 13. kl. Feb. für 14. kl. Feb., kl. Ian. für kl. Iun.) legen Zeugnis ab von der beispiellosen Flüchtigkeit, mit der er seinen Stoff zusammengerafft hat. Von dieser Art der Quellenbenutzung dürfte allerdings das Publikum erbaut sein. Derselbe Duchesne begeht dann noch den groben Schnitzer, dass er seine dritte Heiligengruppe Cosconius, Zeno, Menelampus nach Nicaea setzt, während sie vielmehr nach Nicomedia gehört (AA. SS. Sept. I, 360). Seine Beispiele von häufigen Wiederholungen sind sämtlich dem nichtgallischen Theile des M. H. entnommen,